

## Rucksack KiTa

**Sprachliche Bildung beginnt in der Familie und wird ergänzt und fortgeführt in der Kindertageseinrichtung.**

**Rucksack KiTa unterstützt Kinder und Eltern mit Migrationshintergrund sowie Kindertageseinrichtungen in diesem Bildungsprozess.**

**Die Mehrsprachigkeit wird dabei als Potenzial der Kinder aufgegriffen.**

Es gibt in NRW bereits über 500 **Rucksack KiTa**-Gruppen und bundesweit ca. 800.

Das mit mehreren Preisen ausgezeichnete und seit 2008 von einem unabhängigen Institut zertifizierte Programm wird auch in weiteren europäischen Ländern erfolgreich umgesetzt.

Zur Durchführung von **Rucksack KiTa** muss eine Vereinbarung mit den Kommunalen Integrationszentren NRW abgeschlossen werden.

Danach werden die **Rucksack KiTa**-Materialien über die lokalen KI kostenfrei als PDF zur Verfügung gestellt

Der Träger vor Ort finanziert die Programmdurchführung, u.a. Schulung, Honorar sowie Anleitung der ElternbegleiterInnen.

Die Kommunalen Integrationszentren koordinieren oder begleiten das Programm auch in Kooperation mit anderen Ämtern/Trägern und bieten Informationsveranstaltungen und Schulungen an.

## Rucksack KiTa

### Ihr Partner vor Ort:

#### **Koordination NRW**

Bezirksregierung Arnsberg, Dez. 37  
Landesweite Koordinierungsstelle  
Kommunale Integrationszentren (LaKI)  
Ruhrallee 1 – 3  
44139 Dortmund

#### **Miriam Weilbrenner**

Telefon 02931 825204  
Fax 02931 825230  
miriam.weilbrenner@bra.nrw.de

[www.kommunale-integrationszentren-nrw.de](http://www.kommunale-integrationszentren-nrw.de)  
[www.rucksackgriffbereit.de](http://www.rucksackgriffbereit.de)

#### gefördert vom:

Ministerium für Arbeit,  
Integration und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



#### in Kooperation mit:

**FREUDENBERG  
STIFTUNG**



## Rucksack KiTa

### Ein Konzept zur Sprach- und Elternbildung im Elementarbereich



## Rucksack KiTa



### Das Programm Rucksack KiTa

richtet sich an Eltern mit Migrationshintergrund und ihre Kinder zwischen 4 und 6 Jahren, die eine Tageseinrichtung besuchen sowie an die Kindertageseinrichtungen, die von diesen Kindern besucht werden.

**Rucksack KiTa** hat die allgemeine sprachliche Bildung anhand von Themen wie beispielsweise „Körper“, „Kindertageseinrichtung“ und „Familie“ zum Ziel. Die Kinder werden von den Eltern in der Herkunftssprache und von den Erzieherinnen und Erziehern in der deutschen Sprache gefördert.

**Rucksack KiTa** ist zudem ein Elternbildungsprogramm: Eltern erfahren, wie sie ihre Kinder in der allgemeinen Entwicklung optimal fördern können.

### Wie funktioniert Rucksack KiTa?

Die Eltern werden als Experten für die Erziehung ihrer Kinder sowie für das Erlernen der Herkunftssprache angesprochen. Sie treffen sich für die Dauer von neun Monaten wöchentlich und werden durch ElternbegleiterInnen angeleitet, die speziell dafür ausgebildet sind.

Unterstützt wird die Arbeit von und mit den Eltern durch die **Rucksack KiTa**-Materialien, -Arbeitsbögen, die den Eltern Anregungen für täglich wechselnde Aktivitäten mit ihren Kindern geben.

Die Anbindung an die Kindertageseinrichtung ist eine Bedingung für die Durchführung des Programms. Hier erfolgt die Förderung in der deutschen Sprache parallel zu der thematischen Arbeit mit den Eltern.

Die Kindertageseinrichtung und die Elterngruppe koordinieren dabei ihre Bildungsarbeit. Eltern und ErzieherInnen gehen eine Bildungs- und Erziehungspartnerschaft ein, die auch die interkulturelle Öffnung der Einrichtung unterstützt.

### Die Rucksack KiTa-Materialien

Das Gesamtpaket besteht aus:

- **Elternmaterialien** und **Übungsblätter** für die muttersprachliche Arbeit der Eltern mit den Kindern zu Hause.  
Sie liegen in Deutsch, Türkisch, Russisch, Arabisch, Serbisch (Kroatisch), Französisch, Englisch, Albanisch, Polnisch und Italienisch vor. Weitere Übersetzungen werden angestrebt.
- **Handbuch für ElternbegleiterInnen** zur Vorbereitung der Arbeit in der Elterngruppe.
- **Handbuch für Erzieherinnen und Erzieher** mit Aktivitäten für die parallele Förderung der Kinder in der Zweitsprache Deutsch.

Darüber hinaus gibt es Projektthemen, welche gemeinsam von Eltern und der Kindertageseinrichtung erarbeitet und vorbereitet werden können.